

Pressemitteilung

15/06/07

AT&S: Global Player mit steirischen Wurzeln

AT&S, Europas größter und technologisch führender Leiterplattenhersteller, feiert das 25jährige Bestehen seines Unternehmensstammsitzes in Leoben-Hinterberg.

Das Unternehmen AT&S hat sich mit seinen Werken in Indien, China und seit dem vergangenen Jahr auch in Korea sowie seinen insgesamt mehr als 5.500 Mitarbeitern bereits weltweit zum Global Player entwickelt. Mit dem Stammwerk in Leoben, das mehr als 1.500 Mitarbeiter beschäftigt, und dem Werk im südsteirischen Fehring ist AT&S aber zweifellos in der Steiermark verwurzelt. „25 Jahre Leoben-Hinterberg beweisen, dass wir stolz darauf sein können, was wir hier geleistet haben. Besonderer Dank gebührt hier unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich immer wieder neuen Herausforderungen gestellt haben, in schwierigen Zeiten die Ärmel hochkrepeln und in guten Zeiten nicht überheblich werden“, freut sich Harald Sommerer.

Als größtes österreichisches AT&S-Werk blickt der Standort Leoben-Hinterberg auf eine wechselhafte Geschichte zurück: Auf Grundlage eines im Jahre 1981 mit der IBM Sindelfingen unterzeichneten Liefervertrages über die Herstellung von mehrlagigen Leiterplatten wurde im Jahre 1982 mit einer Investitionssumme von 14,5 Millionen Euro das Werk als Betriebsstätte der VOEST-Alpine errichtet und ging im April 1983 mit ca. 180 Beschäftigten in Betrieb. 1987 entstand daraus das selbstständige Unternehmen AT&S, zu dem sich 1990 die Werke in Fohnsdorf (Eumig) und Fehring (Steirische Elektronik) gesellten. Nach einer

bewegten Entwicklung, die nicht immer nur positiv verlaufen ist, sondern gerade Anfang der 90iger Jahre durch heftige Krisen gekennzeichnet war, konnte sich die AT&S mit den steirischen Werken durch Hochtechnologie, Kompetenz und Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Weltunternehmen entwickeln. Zum Vergleich: 1994 waren in Leoben-Hinterberg noch 545 Mitarbeiter beschäftigt – heute sind es mehr als 1.500.

Mit Energie in die Zukunft

Nach dem Erwerb der AT&S durch Hannes Androsch, Willi Dörflinger und Helmut Zoidl im Jahr 1994 startete das Unternehmen nach schwierigen Jahren voll durch. Seitdem ist die Erfolgsgeschichte ungebrochen. Aus der Steiermark ging es in alle Welt. Mit einem Umsatz von über 467 Millionen Euro im Jahr 2006/07, schreibt das Unternehmen seine eigene Erfolgsgeschichte und konnte seit 1994 nicht nur den Umsatz sondern auch den Gewinn nachhaltig steigern. Heute ist AT&S Marktführer in Europa und Indien und zählt weltweit zu den allerbesten. Erklärtes Ziel der AT&S ist es, ihre technologische Vorreiterrolle weiter auszubauen und das Unternehmenswachstum voranzutreiben. Mit Investitionen in Asien und Europa ist AT&S auf dem Weg zum weltweit stärksten Leiterplattenproduzenten.

Für das Jahr 2007/08 erwartet das Unternehmen ein weiteres Umsatz- und Gewinnwachstum. Konkret sollte der Umsatz zwischen EUR 540 Mio. und EUR 550 Mio. erreichen und ein Gewinn pro Aktie von EUR 1,60 bis EUR 1,70 zu Buche stehen. „Wir haben uns dann umsatzmäßig seit 2002/03, als

wir EUR 277 Mio. erwirtschaftet haben, verdoppelt. Im gleichen Zeitraum wird sich der Gewinn von rund EUR 8 Mio. auf rund EUR 40 Mio. verfünffacht haben.“ blickt Harald Sommerer auf die beeindruckende AT&S Performance.

Investitionen in Österreich

Um die österreichischen Standorte gut zu positionieren, wurden auch entsprechende Investitionen getätigt. „Im Zuge der Übersiedlung des ehemaligen Werkes in Fohnsdorf nach Leoben-Hinterberg wurden insgesamt 13 Millionen Euro ausgegeben, um aus dem Werk in Hinterberg auch für Prototypen und Kleinserien eines der modernsten Leiterplattenwerke Europas zu machen. Die ehemaligen „Fohnsdorfer“ können somit als eigenständige Produktionseinheit „Special Products & Prototypes“, kurz „SPP“, unter deutlich besseren Bedingungen die europäischen Zukunftsmärkte der Industrieelektronik beliefern“, erläutert Vorstandsvorsitzender Harald Sommerer die Entwicklungen.

Im Bereich HDI Operations konnte zudem durch Technologiekompetenz, Flexibilität und produktivitätssteigernde Maßnahmen der kostengünstigen Konkurrenz aus Asien erfolgreich begegnet werden. „Durch strategischen Weitblick und die Bereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen, bereiten wir uns auf zukünftige Herausforderungen vor und freuen uns auf die nächsten 25 Jahre“, erklärt Harald Sommerer.

Weitere Information: René Berger: +43/676/89 55 62 15 (Mobil)